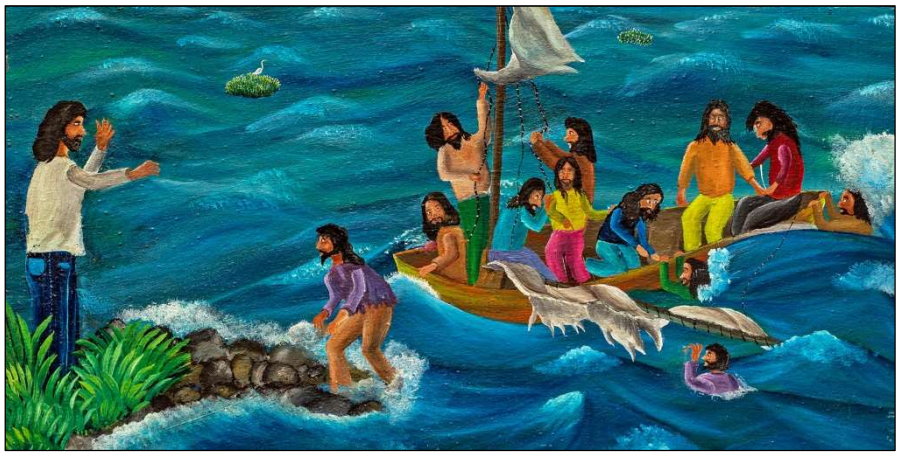
Ausstellung: Das gemalte Evangelium aus Solentiname

OHNE MENSCHEN GIBT ES KEIN REICH G´TTES

Ernesto Cardenals Bilder der Hoffnung

28. Mai. – 23. Juli. 2023, KAIROS-Haus Landakademie Rattenbach
84326 Rimbach, Sallacherstraße 1

Sind das  **nur bunte BILDER oder birgt die „naive Kunst“ brisante HOFFNUNGSBOTSCHAFTEN?**

KAIROS/Spirituelle Gemeinschaft KAIROS, Pan y Arte Münster, Misereor Bayern
stellen aus.

45 BILDER – Originale, Detailaufnahmen und Dokumente – erzählen vom einzigartigen Erbe und geretteten Zeugnis der **GEMEINSCHAFT DER BAUERN VON SOLENTINAME**, die auf einer Inselgruppe im nicaraguanischen Urwald lebte.

ERNESTO CARDENAL (1925 – 2020) – Priester, Dichter, Inspirator – führte ab 1965 Menschen auf besondere Weise an die **GUTE NACHRICHT** der Evangelien heran. Diskussionspredigten erschlossen den Kern der biblischen Botschaft: die Verkündigung vom **REICH GOTTES**.

Die **BEFREIENDE BOTSCHAFT** des Evangeliums ermutigte Frauen und Männer zu vielfältigen künstlerischen Gestaltungen. Zukunftsmutig werben ihre farbstarken Bilder für eine **GERECHTE GESELLSCHAFT** auf **ERDEN**. Sie widersprechen damit „in Gottes Namen“ jedem Gewaltregime. Detailfreudig geben sie dem Betrachter Einblicke in eine **ANDERE** Welt.

Truppen des Diktators Somoza zerstörten unter dem Vorwand kommunistischer Infiltration die Gebäude und Kunstwerke der christlich-sozialen Gemeinschaft Solentiname. Danach lebte ERNESTO CARDENAL im Exil in Costa Rica. Solentiname konnte nicht wieder aufgebaut werden.

Die **THEOLOGIE DER ARMEN**, bald **BEFREIUNGSTHEOLOGIE** genannt, verbreiteten Bilder, Schriften, Plastiken, Gedichte und Gesänge in USA und Europa. Hoch geachtet, und auch kontrovers diskutiert, förderten sie in Deutschland zuerst viele Evangelische Gemeinden. 1980 erhielt ERNESTO CARDENAL den **FRIEDENSPREIS** des Deutschen Buchhandels.

Die Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. hatten starke Vorbehalte gegen die Befreiungstheologie und ihre Vertreter Ernesto Cardenal, Helder Camara, Gustavo Gutiérrez, Jon Sobrino, Leonardo Boff, …. **PAPST FRANZISKUS** steht in der Nachfolge der Befreiungstheologie; er steht ein für die absolute Solidarität G´TTes mit den Menschen, denen sonst kaum einer beisteht.

WIR LADEN HERZLICH EIN
ZUM SCHAUEN, STAUNEN UND ENTDECKEN,
ZUR BEGEGNUNG, REFLEXION UND ANGEREGTEN DISKUSSION.
MACHEN SIE SICH IHR EIGENES BILD!

Ausstellung: Das gemalte Evangelium aus Solentiname

OHNE MENSCHEN GIBT ES KEIN REICH G´TTES

Ernesto Cardenals Bilder der Hoffnung

28. Mai. – 23. Juli. 2023, KAIROS-Haus Landakademie Rattenbach
84326 Rimbach, Sallacherstraße 1

BEGLEITPROGRAMM – ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Öffnungstage/zeiten

Während der Woche:	Donnerstag – Samstag 15.00 – 19.00 Uhr
Sonntag/Feiertag:	Halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn bis 12.00 Uhr; 15.00 – 19.00 Uhr
Dazu:	Veranstaltungen/Kleingruppenführungen (Schule, PGR, Gruppen, …) zu besonderen Zeiten nach Absprache möglich:
	Peter F. Bock: 0160/845 2095 KAIROS e. V.: 08131/27 77 557 Barbara Dotzler-Okay: 08727/96 74 12 Mail: info@kairos-forum-bock.de

Veranstaltungen

28. V.	16.00 Uhr bis 18.00	Vernissage – Ausstellungseröffnung Pfingstvesper
13. VI.	14.30	Dekanatskonferenz Dingolfing/Eggenfelden
15. VI.	19.00	Abendführung: Augen öffnen – Reflexion - Erzählraum
29. VI.	19.00	Abendführung: Befreiungstheologie – der G´TT des Lebens – Erzählraum
6. VII.	19.00	Werkstatt – Abendführung + Diskussion/Gestaltung
8. VII.	15.00	Familienführung – Eltern und Kinder
9. VII.	10.30	**MATINEE – BENEFIZKONZERT FÜR PATAXÓ HAHAHAE-INDIANER AUS BRASILIEN** Maria Dorner-Hofmann, Konzertblockflöte Lehrbeauftrage Uni. Mozarteum Salzburg 2002, während ihres gemeinsamen Studiums an der Universität Mozarteum Salzburg, gründeten die Konzertharfenistin Caroline Schmidt-Polex und die Konzertblockflötistin und Mozarteumsdozentin Maria Dorner-Hofmann das *Duo Epices*. Seither begeistern die beiden Eggenfeldener Musikerinnen mit Spielfreude, Klangsinn, Virtuosität und äußerst abwechslungsreichen Programmen ihr Publikum. Zwei Vertreter der Pataxó HahaHae-Indianer aus einem Reservat in Bahia/Brasilien bieten einen Tohé, einen traditionellen Gesang, dar.
20. VII.	19.00	Werkstatt – Abendführung + Entdecken/Gestalten
23. VII.	15.00 18.00	Finissage Abschluss mit Vesper